

**Vorstellung modellhafter
Stallbaulösungen – umgesetzt auf
dem Betrieb Thomas König, Willstätt.
Teilnehmer EIP-Projekt innovatives
Bauen**

Rudolf Wiedmann, Tübingen
Thomas König, Willstätt

EIP-Betrieb König in Willstätt

Ist-Betrieb bis 2015: 350 Sauen mit 8kg-Ferkelverkauf



Ist-Betrieb ab 2015: Umstellung auf Bioland-Ferkelerzeugung
mit 192 Sauen

Umbau für Deck-und Wartesauen (144 Plätze)

Neubau Jungsauenaufzuchtstall (ca. 60 Plätze)

Neubau Abferkelstall (3 x 24 Plätze + plus 8 Ammen)

Neubau Ferkelaufzuchtstall (800 Plätze)

**Bis 2015: Konventionelle Haltung im Deckstall, nur
Auslauf fehlt für Bio**



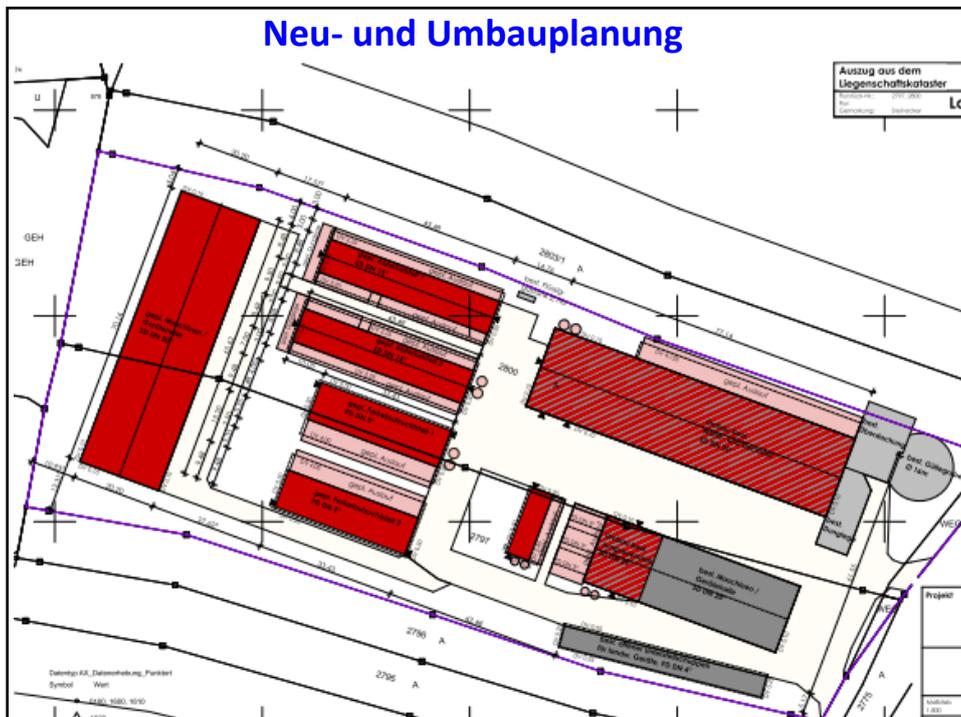
**Bis 2015: Konventionelle Haltung im Wartestall, nur
Auslauf fehlt für Bio**



Umstellung ab 1. Juli 2015



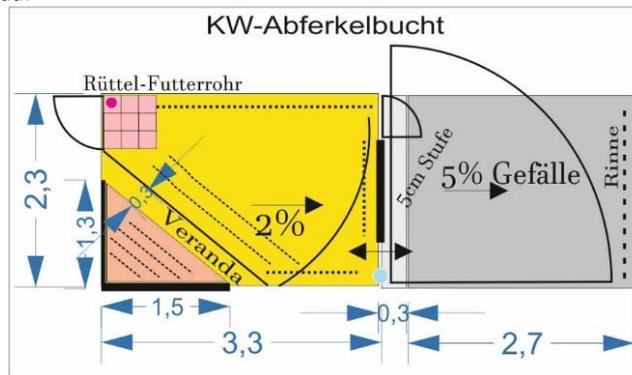
Neu- und Umbauplanung



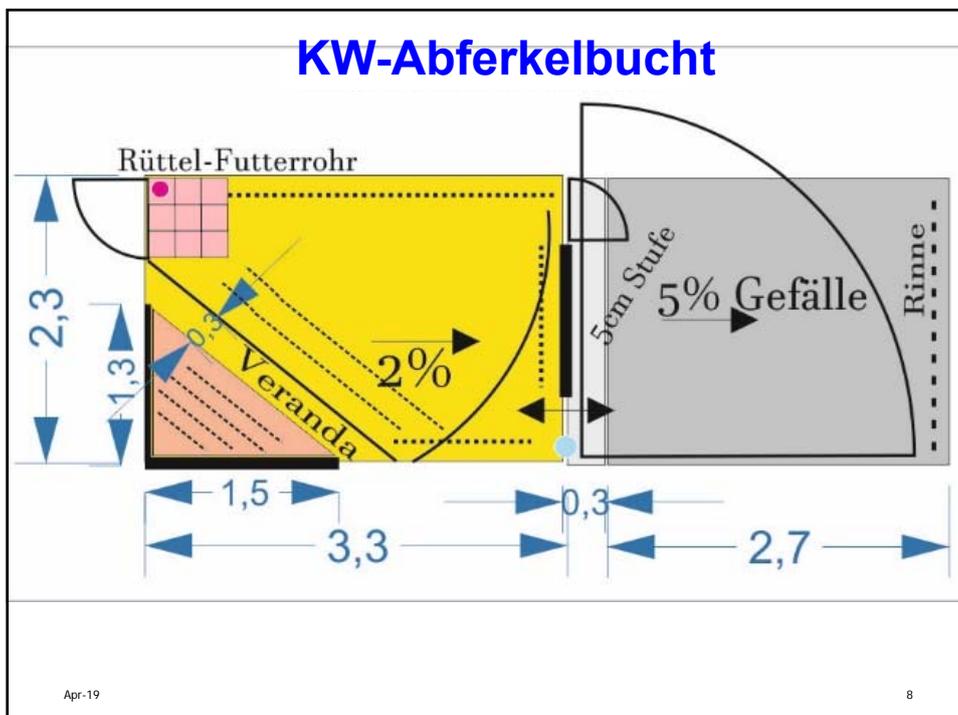
11 Innovationen im EIP-Projekt König

A. Abferkelställe: KW-Abferkelbucht

1. Erhöhtes Platzangebot (7,5 m² im Stall plus 6,7 m² im Auslauf = 14,2 m²)
2. Karo-Muster im Stallit-Estrich im Sauenliegebereich
3. Warmwasser-Wandheizung plus Bodenheizung im Ferkelneß
4. „Wachsendes“ Ferkelneß 1,0 m² plus 0,5 m² Veranda
5. Alukaschierung des Ferkelneßes
6. Warmwasser-Boden-Heizung im Sauenliegebereich
7. Mutter-Kindtränke in Stallwand integriert
8. Extra Ferkelschlupf in Auslauf
9. Abliegewände aus Holz
10. Bodenfütterung der Sau
11. Schlitzrinne im Auslauf



KW-Abferkelbucht



Apr-19

8

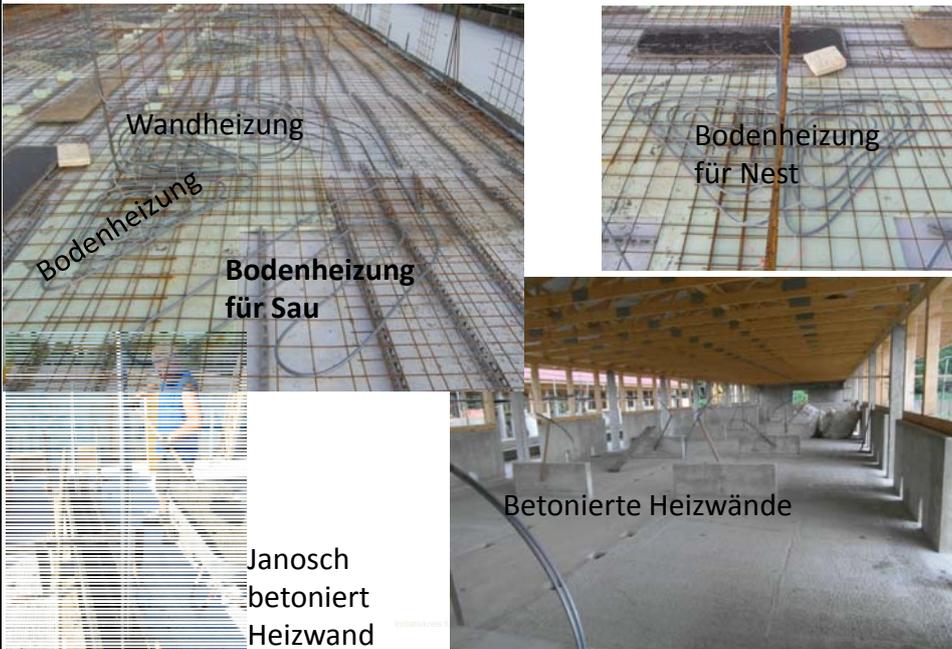
Warmwasser-Wand- und Bodenheizung- - Bau eines Modell-Prototyps zum Testen -



Apparatur für
Aufzeichnungen der
Temperaturverläufe und
des Energieaufwandes

Stand: Juni 2012

Verlegen der Warmwasserleitungen



Wandheizung
Bodenheizung
Bodenheizung für Sau
Bodenheizung für Nest
Janosch betoniert Heizwand
Betonierte Heizwände

Aluminium an Deckel und Wand zum Gang zur gleichmäßigen Wärmeverteilung spart ca. 5°C Vorlauftemperatur

Heizwand
Etwas zu frisch
Alu-Strahlwand
Alu
Alu
Kleines Ferkel an Wand
Optimal

Liegebilder im Nest

Nest zu warm für fast alle Ferkel
Nest optimal beheizt
Nest nach 3 Wochen voll (1m²)

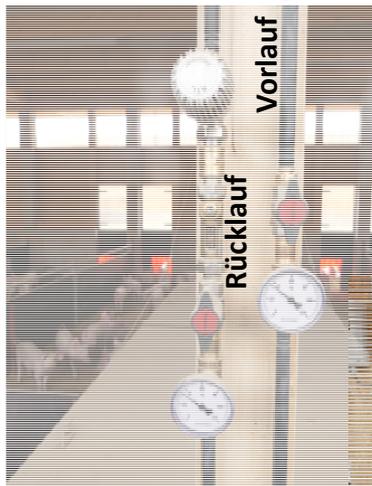
Temperaturen im Nest und Sauenliegebereich



Stand: Juni 2012

13

Steuerung der Nesttemperatur nur mittels Durchlaufbegrenzer, d.h. kein Thermostat nötig

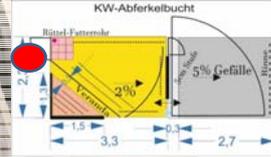


Mischbatterie am Stallgiebel

„Wachsendes“ Ferkelnest durch Veranda: Bequemer Blick vom Kontrollgang bei Dreiecknestern zur Kontrolle des Liegeverhaltens und zum Nestabsperren

Nest zu warm.
Nestabspernung
so nicht möglich

Standort
zum
Einsehen



Heizung Sauenliegebereich

Nur für den Zeitraum um die Geburt





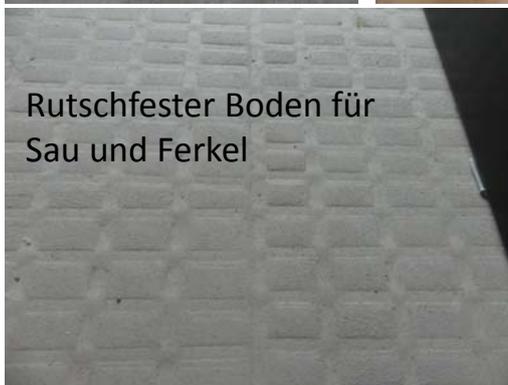
Bei langem
Nestzugang von
Dreiecknest von
2,40 m Länge
kann Sau das Nest
nicht absperren

Stallit-Boden im Selbstbau

Rechen-Strich für Unterbau
vom Stallitboden



Rutschfester Boden für
Sau und Ferkel



**Stallit-Boden im Selbstbau
- Nach Kalkung vor Einstallung -**



Bodenfütterung mit Volumendosierer



Mutter-Kindtränke im Auslauf neben Ferkelschlupf



**Mutter-Kind-Tränken mit unterflur
verlegten Leitungen**



Separater Ferkelschlupf

Ferkelschlupf noch geschlossen



Vorteile vom separaten Ferkelschlupf

Ferkelschlupf geöffnet



- Geringeres Verletzungsrisiko als bei Sauentür
- Weniger Abmisten in sonst „nutzloser“ Buchtenecke
- Ferkel finden vom Auslauf leichter in Bucht zurück
- Extra Belüftung für Sauenliegebereich bei geschlossener Auslauffür

Apr-19

24

Separater Ferkelschlupf

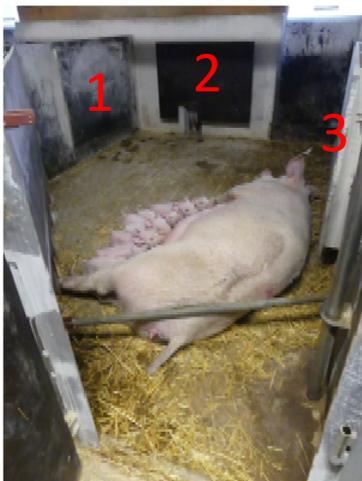


Apr-19

25

An 3 Seiten Abliegewände sichern Rundlauf

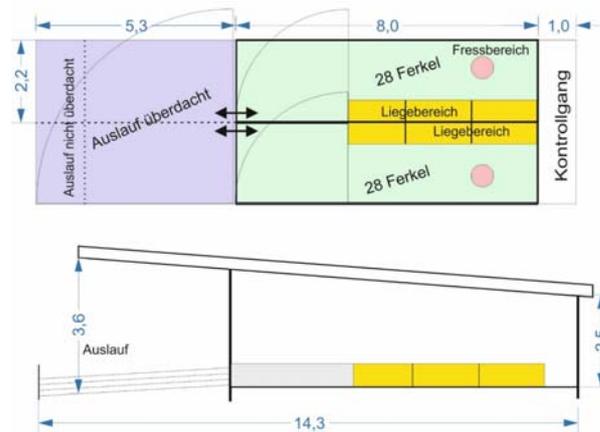
Abweisstange
mit Halterung



Innovationen im Projekt König

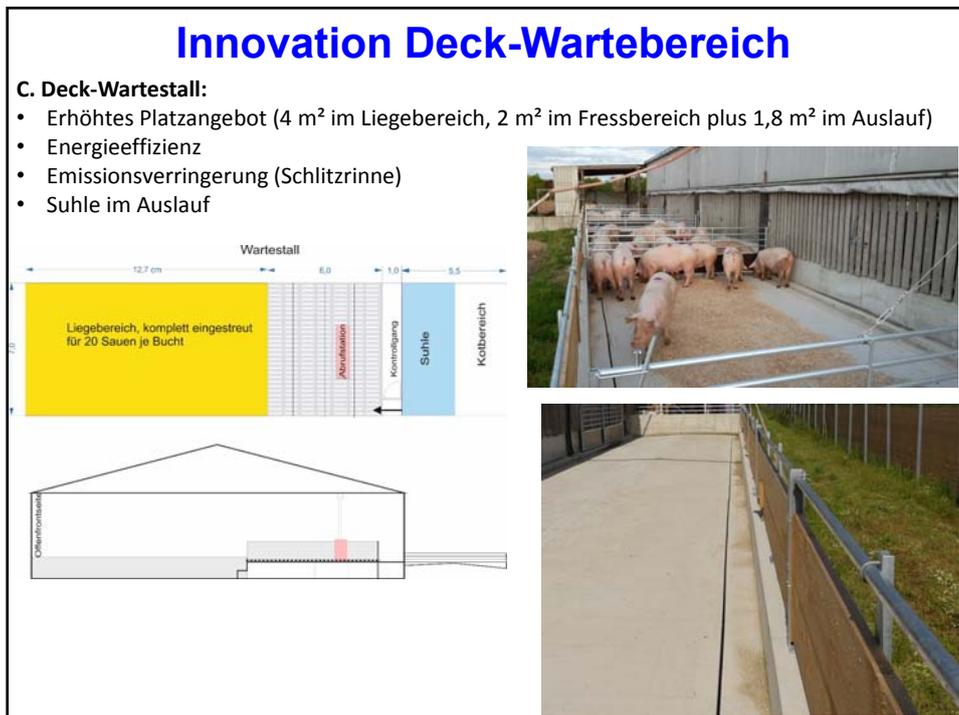
B. Aufzuchtställe

- Warmwasser-Wandheizung
- Alukaschierung des Deckels
- Beckentränke an Stallinnenwand mit Drainage
- Abtrennbare Buchtenbereiche
- Schlitzrinne im Auslauf



2 Aufzuchtställe mit Wandheizung





Auslauf mit 2-seitigem Gefälle



Es macht Freude, wenn das Dutzend voll gemacht ist mit gesunden und gleichmäßigen Ferkeln!



Apr-19

32